

Sigrid Baumgartner rettet die Ehre des Burgenlandes

Die Vertretung des Burgenlandes bei den Österr. Hallen-Staatsmeisterschaften im Schwimmen waren diesmal so klein wie noch nie. Nachdem von den großen Damen auch Birgit Böhm aus Neusiedl ihre aktive Karriere beendet hat und Sasha Schwendenwein (ESU) zur Zeit in Südafrika weilt, lag alle Last auf **Sigrid BAUMGARTNER**. Die junge Medizinstudentin wurde begleitet von der grippegeschwächten **Theresa STROBL**, die eigentlich hätte zu Hause bleiben dürfen und **Verena DOCEKAL**, die derzeit stärkste Waffe der erfolgreichen Jugendschwimmerinnen.

Angefangen hat es wenig erfolgversprechend über 200 m Rücken. Am Folgetag wurde über 100 m Rücken die A-Qualifikation von **Sigrid BAUMGARTNER** knapp verpasst. Aus dem B-Finale ging sie dann in der sehr guten Zeit von 1:07,77 mit Abstand als Siegerin und sohin dem 9. Gesamtrang hervor. Das dürfte die moralische Grundlage für die A-Qualifikation des Schlusstages über 50 m Rücken gewesen sein. Die Zeit mit 0:32,00 und 5. Platz war eine herzeigbare und für sie bisher beste Einzelleistung bei einer Österr. Staatsmeisterschaft.

Verena DOCEKAL, Jahrgang 1990, war erstmals bei einer Staatsmeisterschaft der Allgemeinen Klasse am Start und schaffte auf Anhieb den Einzug ins B-Finale über 200 m Lagen. Ihre Finalzeit in 2:37,71 war nicht nur Platz 6 (14. Gesamtrang), sondern auch Bgld. Kurzbahnrekord der Schüler- und Jugendklasse.